

INITIATIVE
WIRTSCHAFT-
CHRISTEN IN VERANTWORTUNG

BEGEGNUNG | ERFAHRUNGSAUSTAUSCH | INSPIRATION | GEMEINSCHAFT

2026
initiativ...

Die neue Lage im Baltikum

Einladung zur 30. Jahrestagung
in Riga 9. bis 11. Oktober 2026



Warum Jahrestagung in Riga?

Riga ist ein einzigartiges Juwel des Baltikums, in dem jahrhundertealte Geschichte, weltberühmte Architektur und ein dynamisches, modernes Stadtleben harmonisch verschmelzen. Als größte Metropole der baltischen Staaten begeistert sie Geschichtsinteressierte, Feinschmecker, Kulturliebhaber und Naturfreunde gleichermaßen.

Die Hauptgründe für einen Besuch in Riga:

Einzigartige Architektur

- Hauptstadt des Jugendstils: Riga besitzt eine der weltweit größten Dichten an Jugendstil-Architektur. Besonders prächtige und kunstvolle Fassaden lassen sich in der Albertstraße (Alberta iela) bewundern.
- Der Charme der Altstadt (Vecrīga): Das historische Zentrum gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es besticht durch schmale Kopfsteinpflastergassen, mittelalterliche Gebäude und majestätische Kirchtürme.
- Holzarhitektur: In den Stadtteilen Pārdaugava, Kipsala und Agenskalns ist eine einzigartige Holzbauweise aus dem 19. Jahrhundert erhalten geblieben, die in Europa Seltenheitswert hat.

Reiches Kulturleben und Events

- Klassik auf Weltniveau: Die Lettische Nationaloper und das Nationalballett bieten hochkarätige Aufführungen zu sehr erschwinglichen Preisen.
- Lebendige Kulturviertel: Orte wie das Kalnciems-Viertel oder das Tallinas-Viertel organisieren regelmäßig Open-Air-Konzerte, Kunstausstellungen, Street-Food-Festivals und gemütliche Märkte.
- Museen für jeden Geschmack: Vom Lettischen Nationalen Kunstmuseum bis hin zum beeindruckenden Rigaer Motor-museum für Autofans.

Gastronomische Entdeckungen

- Der Zentralmarkt (Centraltirgus): Einer der größten und historischsten Märkte Europas, untergebracht in fünf riesigen, ehemaligen Zeppelin-Hallen. Hier kann man lokale Spezialitäten wie eingelegtes Gemüse, frischen Fisch und Roggenbrot probieren.
- Moderne Restaurant-Kultur: Riga bietet eine exzellente Fusionsküche, die traditionelle lettische Zutaten mit moderner nordischer Küche verbindet. Dies wurde auch von internationalen Experten und dem Michelin-Guide gewürdigt.

Grüne Oasen und viel Wasser

- Parks im Stadtzentrum: Das Zentrum ist von wunderschönen Parkanlagen wie dem Basteiberg (Bastejkalns) umgeben – ideal für eine kurze Pause im Grünen.
- Bootstouren: Eine Fahrt mit einem eleganten historischen Holzboot auf dem Rigaer Stadtkanal und dem Fluss Daugava (Düna) zeigt die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive.
- Nähe zum Meer: Neben eigenen Stadtstränden liegt das berühmte Ostseebad Jūrmala mit seinem kilometerlangen, weißen Sandstrand nur eine 30-minütige Zugfahrt entfernt.



Mara Liguta

Einladung zur Jahrestagung in Riga Die neue Lage im Baltikum

Eine rasante Entwicklung prägt die baltischen Staaten seit dem Verfall der Sowjetunion. In Lettland gab es schon Mitte der 1980er Jahre eine Autonomiebewegung, die sich von der Sowjetunion lösen wollte. Moskau war nicht bereit, diese Entwicklung zu tolerieren und stürmte noch im Januar 1991 das lettische Innenministerium in Riga. Im August 1991 erklärte Lettland seine Unabhängigkeit. Es folgte eine strikte Hinwendung von der Plan- zur Marktwirtschaft mit einer beeindruckenden Modernisierung des Landes.

2004 trat Lettland der Europäischen Union bei, 2014 wurde der Euro eingeführt.

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine hat sich die Lage wiederum dramatisch verändert. Als direkter Nachbar von Russland und Belarus ist es nun besonders herausgefordert. Unsere „Initiative für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft“ ist seit mehr als 20 Jahren in Lettland aktiv. Albert Rathjen, der viel zu früh und unerwartet in diesem Jahr verstarb, hat als Länderbeauftragter über viele Jahre einen intensiven Austausch organisiert. Allein fünf Preisträger des Initiative-Preises kommen aus Lettland, zahlreiche Letten nahmen an unserem Hospitationsprogramm teil.

Es ist nun das zweite Mal, dass eine Jahrestagung in Riga stattfindet. Unser Mitglied Mara Liguta hat ein großartiges Programm entwickelt, das uns einen umfassenden Einblick in die wirtschaftlich, politische und kirchliche Lage geben wird. Dabei konnte sie prominente Referenten für uns gewinnen.

Im Vorprogramm können wir am Donnerstag die Umgebung Rigas kennenlernen: das Schloss Rundale, die Burg Bauschka und den Berg der Kreuze. Auch der berühmte Mežaparks mit dem Liederfestivalraum steht auf dem Programm.

Im Nachprogramm am Montag können wir das modernste Torfabbauunternehmen Europas besuchen.

Der Monatsspruch für Oktober „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ ist ein gutes Motto für unsere Jahrestagung. In Riga gewinnt er noch einmal eine besondere Bedeutung in Bezug auf die politische, wirtschaftliche und kirchliche Lage und Geschichte Lettlands. Und er benennt eine der Quellen für Begegnung – Erfahrungsaustausch – Inspiration – Gemeinschaft, die unsere Initiative ausmachen.

Herzlich Willkommen in Riga!

Für den Vorstand

Ch. Bergner



Dr. Christoph Bergner

Thomas Metzner



Thomas Metzner

Otto Schätzel



Otto Schätzel

Vorprogramm am Donnerstag, 8. Oktober 2026

10:00 Uhr

Bustour: „Eindrücke von Lettland“

Besucht werden:

Mittelalterliche Burg Bauska – mit Aussichtsturm
<https://www.bauskaspils.lv/en/>

Schloss und Park Rundale (etwa 10 km von Bauska entfernt) <https://rundale.net/de/>



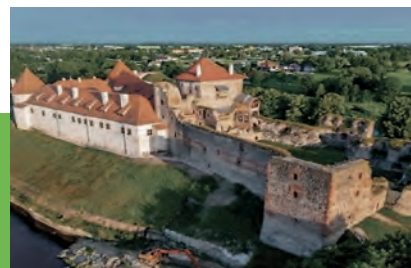
Schloss und Park Rundale



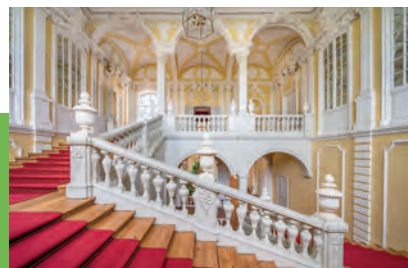
Restaurant im Schloss Rundale

Beide werden beschrieben als Perle des Barock, kleines Versailles mit französischen Gärten im Charme des 18. Jahrhunderts – Rokokoarchitektur in Lettland (etwa 60 km von Riga entfernt)

Zum Abschluss essen wir gemeinsam in einem lettischen **Restaurant im Schloss Rundale**.



Schloss Rundale



Tagungsprogramm am Freitag, 9. Oktober 2026

11:00 Uhr

Rigaer Jugendstil: Ein Spaziergang durch das goldene Zeitalter der Metropole

Fakt vorab: Riga ist die Welthauptstadt des Jugendstils. Rund 40 % der Innenstadt-Architektur stammt aus dieser Epoche (Anfang 20. Jhd.).

Jugendstil in Riga



Quelle: pixabay

1. Station: Elizabetes iela & Alberta iela („Stilles Zentrum“)

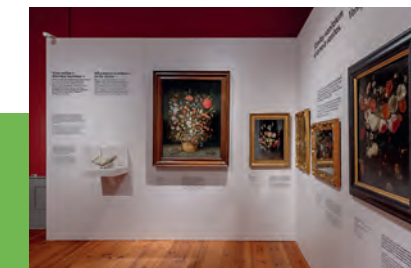
- Das Fassadentheater: Die spektakulärsten Häuser wurden von Michail Eisenstein gebaut (z.B. Alberta iela 2a und 4).
- Suchspiel: Achte auf die Fassaden! Überall verstecken sich schreiende Masken, Sphinxen, blaue Kacheln und mystische Wesen (Dekorativer Jugendstil).
- Der Kontrast: Nebenan stehen Häuser im Stil des Nationalen Romantismus (ähnlich dem deutschen Reformstil) – schlichter, mit steilen Dächern und Naturstein.

2. Station: Alberta iela 12 (Jugendstilmuseum)

- Must-See: Geh kurz in den Flur hinein! Hier befindet sich eines der schönsten Wendeltreppenhäuser Europas mit tollen Deckenmalereien (perfekt für Fotos).
- Museum: Drinnen gibt es eine komplett authentische Wohnung aus dem Jahr 1903.

3. Station: Ausklang in der Antonijas iela

- Atmosphäre: Das Viertel ist heute das noble Botschaftsviertel.
- Kaffeepause: Zum Abschluss geht es in eines der gemütlichen Cafés oder Weinbars in der Antonijas- oder Strelnieku iela, um das Flair zu genießen.



Tagungsprogramm am Freitag, 9. Oktober 2026

15:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorstand von Initiative
15:15 Uhr	„Die deutsch- lettischen Beziehungen in den Herausforderungen der Gegenwart“ Gudrun Masloch, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Riga.
16:00 Uhr	„Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen mit Lettland“ Florian Schröder, geschäftsführender Vorstand der Deutsch-Baltischen Handelskammer.
	Kaffeepause
17:15 Uhr	„Kirche und Unternehmen – die Entwicklung des kirchlichen Umfeldes in Lettland“ Marcis Zeiferts, Propst der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands (LELB).
	Pause, Zeit zum persönlichen Austausch

INITIATIVE-Bläserensemble



19:00 Uhr	Begrüßungsabend im Tagungshotel unter Mitwirkung der INITIATIVE und des INITIATIVE-Bläserensembles
	Grußworte und Begegnungen
21:30 Uhr	Abendsegen

Gudrun Masloch



Florian Schröder



Marcis Zeiferts



Tagungsprogramm am Samstag, 10. Oktober 2026

9:00 Uhr	Andacht im Tagungshotel
9:15 Uhr	„Elizeja – eine alternative „Kirche ohne Kirche“ + Aufklärungs- und Diskursplattform“ Pfarrer Kaspars Simanovics und/oder Indulis Paics, Plattforminhaber.
10:00 Uhr	Light Guide Optics International GmbH – ein lettisches Unternehmen mit Tochtergesellschaften in Europa und Amerika“ Arturs Krauklis, Gesellschafter.
10:45 Uhr	Kaffeepause
	Anschließend besuchen wir den Dom (siehe Folgeseite)

Kaspars Simanovics



Indulis Paics



Arturs Krauklis



Tagungsprogramm am Samstag, 10. Oktober 2026

12:00 Uhr	Orgelkonzert „Concerto Piccolo“ im Rigaer Dom (20 Minuten)
13:30 Uhr	Fahrt/Exkursion mit dem Bus durch Riga zum Mezaparks (Waldpark), der „Konzertsaal Riga“, und Besuch des Liederfestivalraums*.
18:00 Uhr	Sektempfang im Tagungshotel
18:15 Uhr	„Die eine Bedeutung der nationalen Identität und die Kraft der Kultur bei der gewaltfreien Wiedererlangung der staatlichen Unabhängigkeit“ Dace Melbarde, Kulturministerin von 2013 bis 2019, Mitglied des Europäischen Parlaments von 2019 bis 2024 und Ministerin für Bildung und Wissenschaft von 2025 bis 2026.  Dace Melbarde Im Anschluss an den Vortrag Auftritt des Diplomatischen Chores - ein einzigartiger gemischter Chor, in dem Mitarbeiter des lettischen Außenministeriums, einheimische Diplomaten und deren Familienmitglieder sowie in Lettland akkreditierte ausländische Diplomaten und Botschaftsmitarbeiter vereint musizieren.
19:30 Uhr	Festabend mit Verleihung des „Otto-Strecker-Preises“, begleitet von der Ethno-singegruppe „Stipras sievas“ (Starke Frauen) und Ethno-instrumentalgruppe „Ogas“ (Beeren).
22:00 Uhr	Abendsegen



Rigaer Dom



Mezapark



Stipras sievas



„Ogas“ Gruppe

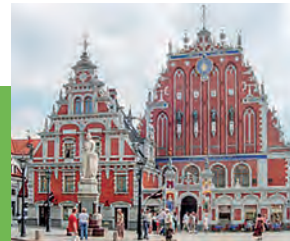
*Liederfestivalraum ist eine permanente, interaktive Kulturausstellung in der Großen Bühne von Mezaparks „Silberner Birkenhain“, die der Geschichte, Gegenwart und den persönlichen Geschichten der Teilnehmer des lettischen Lieder- und Tanzfestes gewidmet ist.

Multimedia-Installation „Der größte Chor der Welt“ ist das zentrale, emotionale Element, das die Kraft des Chorgesangs und die Verbindung zur Natur visuell und akustisch auf 128 Bildschirmen erlebbar macht.

<https://dziesmusvetkutelpa.lv/en/about-us/par-ekspoziciju/>

Tagungsprogramm am Sonntag, 11. Oktober 2026

10:00 Uhr	Stadtführung durch die Altstadt
13:00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der St.-Petri-Kirche mit der Ortsgemeinde (https://kirche.lv/gottesdienst/) Ende der Tagung



Riga Altstadt



15:00 / 16:00 Uhr	Offenes Nachmittagsangebot INTERLUDE in Reformierten Kirche, Marstalu Str.10 (5 Minuten von der St.-Petri-Kirche) https://www.facebook.com/watch/?v=2806529979699402 Es ist ein preisgekröntes Multimediaspiel aus Licht und Chormusik + Gitarre Suchen Sie nach einem unvergesslichen Kulturerlebnis im Herzen von Riga? Treten Sie ein in die majestätische, 300 Jahre alte Reformierte Kirche und erleben Sie eine atemberaubende immersive Performance, bei der Geschichte auf moderne Technologie trifft. INTERLUDE ist eine 45-minütige audiovisuelle Reise, die Ihre Sinne verzaubern wird: • Musikalisches Fundament: Im Mittelpunkt steht die Messe für Chor und Gitarre • Himmlischer Klang: Die dreidimensionalen, kraftvollen Stimmen des Staatschors LATVIJA – eines der besten Chöre Europas – füllen den gesamten Raum. • Faszinierende Musik: Die packenden Originalkompositionen des Gitarristen Kaspars Zemītis verschmelzen perfekt mit dem Gesang. • Spektakuläre Lichtkunst: Atemberaubende, großformatige Projektionen des Digitalkünstlers Māris Kalve erwecken die historischen Kirchenwände und die Decke zum Leben. Es ist mehr als nur ein Konzert – es ist ein magischer Moment des Innehaltens und ein tiefer Einblick in die reiche lettische Chortradition. Ein absolutes Must-See bei Ihrem Riga-Besuch! Danach - Nachmittag zur freien Verfügung – Hinweise für Museumsbesuche oder Ausflüge erfolgen vor Ort.
-------------------	--



Riga Altstadt



Reformierte Kirche



St.-Petri-Kirche



Freiheitsdenkmal

Nachprogramm am Montag, 12. Oktober 2026

10:00 Uhr Besuch eines Torfbauunternehmens „Kudras energija“ GmbH (Torfenergie), das über die modernste Torfabbauausrüstung Europas verfügt (82 Kilometer von Riga entfernt) anschließend Besuch des Gedenk-parks Likteņdarzs (der Garten des Schicksals) (13 Kilometer vom Unternehmen entfernt).

<https://visitkoknese.lv/de/tourism/der-garten-likteņdarzs-schicksalsgarten>

Der Park ist ein einzigartiges Ensemble monumentaler Landschaftsarchitektur und eine Gedenkstätte von nationaler Bedeutung. Es befindet sich **auf einer Insel im Fluss Daugava (Düna) bei Koknese** (Bezirk Aizkraukles). Der Garten entstand als Geschenk des gesamten lettischen Volkes zum 100. Jahrestag der Staatsgründung Lettlands und wurde ausschließlich durch Spenden und die Arbeit tausender Freiwilliger errichtet.

Der Garten wurde geschaffen, um **die Menschen Lettlands zu ehren und zu gedenken, die das Land im 20. Jahrhundert** durch totalitäre Regimes, Kriege und Deportationen verloren hat. Gleichzeitig dient er als Symbol für die ständige Erneuerung des Volkes, für Wachstum und die Hoffnung auf die Zukunft.

Torfbauunternehmen



Gedenk-parks Likteņdarzs



Nachprogramm am Montag, 12. Oktober 2026

Ausklang in Bäckerei und Café „Liepkalni“

In der Nähe vom Garten des Schicksals

Das Café ist ein beliebtestes Ziel auch für deutsche Touristen. Direkt am Ufer des Flusses Daugava gelegen, bietet es eine perfekte Kombination aus Kultur, Gastronomie und Natur.

Die traditionelle Bäckerei, das gemütliche Restaurant/Café und der Handwerksladen bilden eine Einheit.

Was kann man erwarten?

- **Lettische Brot-Tradition:** Die Bäckerei backt echtes, schweres Roggenbrot (Rupjmaize) nach jahrzehntealten Familienrezepten. Für Deutsche, die eine ausgeprägte Brotkultur schätzen, ist die Verkostung des leicht süß-sauren lettischen Roggenbrots ein echtes Highlight.
- **Kulinarische Spezialitäten:** Neben warmen Hauptgerichten der lettischen Küche (wie Kartoffelpuffer mit Lachs, Schweinerippchen oder Graue Erbsen) gibt es hier legendäre Eclairs und feines Gebäck. Ein absolutes Muss ist der hausgemachte Brottrunk Maizes Kvass.
- **Idyllische Lage:** Das Restaurant verfügt über eine große, überdachte Außenterrasse mit direktem Blick auf den Fluss Daugava. Auf dem Gelände befindet sich zudem eine kleine, begehbare Insel der Ruhe mit einer malerischen Kapelle.
- **Lokales Handwerk:** Im angeschlossenen Laden kann man nicht nur frische Backwaren kaufen, sondern auch hochwertige lettische Souvenirs wie handgefertigte Keramik, Wollsocken oder Holzarbeiten erwerben

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Stand. Änderungen bleiben vorbehalten.



Bäckerei und Café „Liepkalni“

INITIATIVE WIRTSCHAFT- CHRISTEN IN VERANTWORTUNG

Tagungsadresse

Radisson Blu Latvija Conference & Spa Hotel
Elizabetes Str. 55 · Riga
Telefon: +371 677 72222
E-Mail: info.latvija.riga@radissonblu.com



Unsere Partner:



Kirchenkreise:



Für den Vorstand der INITIATIVE für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft e.V.:

Sigrun Neuwerth

Vorsitzende INITIATIVE WIRTSCHAFT

Geschäftsadresse

Im Kleefeld 32 · 53639 Königswinter

s.neuwerth@initiative-wirtschaft.de

www.initiative-wirtschaft.de

Satz und Gestaltung: Druckhaus Dülmen GmbH

Foto Titelseite: vecteezy

Fon: 02594 78317-0

info@druckhaus-duelmen.de

